

Wenig Deals trotz himmlischer Stimmung

Essen, 14.11.2010

Business Angels Panel: Die privaten Wagnisfinanzierer in Deutschland blicken optimistisch in die Zukunft. Ihre Kassen sind gut gefüllt, ihr Interesse an neuen Unternehmensbeteiligungen wächst. Trotzdem nehmen sie nur wenige Start-ups unter ihre Fittiche. Eine Kapitalspritze bekommen nur die Gründer, die exakt zum individuellen Investitionsfokus passen. Beliebteste Branchen der Geldgeber sind derzeit Umwelttechnologien, Medizintechnik und E-Business.

Was für ein Finale! Das Jahr 2010 endete für die privaten Wagnisfinanzierer in Deutschland mit einer ganzen Reihe von Rekorden. Bei den 31 Teilnehmern des jüngsten Business Angels Panels knallten im 4. Quartal jedenfalls gleich mehrfach die Sektkorken. So bewerteten sie ihre Geschäftslage auf einer Skala von 1 (=sehr schlecht) bis 7 (=sehr gut) mit durchschnittlich 5,48 Punkten. So euphorisch waren die Befragten in der inzwischen neunjährigen Geschichte der Umfrage noch nie.

Unerreicht ist auch das zuletzt demonstrierte Interesse der Business Angels an neuen Deals. Jeder Einzelne sah sich knapp acht Gründungskonzepte genauer an. Vor drei Jahren waren es nur halb so viel. Und jeder lud im Mittel 3,5 Teams zu vertiefenden Gesprächen ein – auch ein Rekord! Der langjährige Durchschnitt liegt bei gut 2,5.

Ernüchternd ist allerdings die aus Gründersicht alles entscheidende Zahl der neuen Deals: Nicht mal jeder vierte der Befragten (23 %) hat frisches Kapital für eine Erstrundenfinanzierung locker gemacht.

Die wenigen Finanzierer, die ihr Portemonnaie zugunsten von Gründern geöffnet haben, griffen vergleichsweise tief hinein: Im Durchschnitt ließ jeder Umfrageteilnehmer knapp 49.000 € springen. Das ist mehr als in den beiden Vorquartalen zusammen. Höher war die Summe zuletzt im 1. Quartal 2009. Pro Deal flossen zuletzt durchschnittlich gut 84.000 €.

Beste Chancen auf einen himmlischen Geldsegen haben derzeit die Anbieter von Umwelttechnologien. Gerne unter Engelsflügel genommen werden außerdem Start-ups aus den Branchen Medizintechnik, E-Business, Neue Materialien und Energie. Weniger beliebt bei den Investoren sind Hardwareentwickler, Finanzdienstleister und Chemiker.

Über weitere Ergebnisse des Panels berichtet unserer Kooperationspartner, die VDI nachrichten, in der Ausgabe vom 11. Februar. Hintergründe zum Panel und die Resultate früherer Befragungsrunden stehen im Internet.

Über das Panel

Das Business Angels Panel ist eine Initiative der Wochenzeitung VDI nachrichten in Kooperation mit der WHU, Otto Beisheim School of Management in Vallendar, dem Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH), Aachen. Private Wagniskapitalgeber berichten seit Anfang 2002 alle drei Monate über ihr Engagement in der Gründerfinanzierung. Namen der Teilnehmer und Ergebnisse früherer Befragungsrounds stehen im Internet unter www.ba-panel.de.

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) hat das Ziel, die Business Angels Kultur in Deutschland zu fördern und den informellen Beteiligungskapitalmarkt aufzubauen. BAND wird getragen von Business Angels Netzwerken sowie öffentlichen und privaten Mitgliedern und Sponsoren. Business Angels sind private Investoren, die mit Kapital und Know-how zum Erfolg von jungen, wachstumsstarken Unternehmen beitragen. Den Vorstand von BAND bilden Dr. Ute Günther und Dr. Roland Kirchhof.

Impressum

BrANDneues

Herausgeber:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther, Dr. Roland Kirchhof

Vorstand

Semperstr. 51, 45138 Essen

Tel. 0201/894 15 34, Fax 0201/894 15 10

E-Mail band@business-angels.de

BrANDneues wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.

BAND Förderer und Sponsoren

